

Volks-Zeitung

mit täglichem Familienblatt und illustriertem Sonntagsblatt

Abend-Ausgabe

Die Berliner Volks-Zeitung... 75 Pf. monatlich...

Intensionspreis für die Seite 40... 30... 20...

Redaktion: Zerkowitzer Straße 46/48.

Chef-Redakteur: Karl Wolfrath, Berlin V.

Staatsgefährlicher Turnunterricht.

Die Zeiten der Verfolgung der Turnlehrer sind immer noch nicht vorüber...

Städtische Schuldeputation: Nr. 2688 G. II. 08. Berlin, den 17. Juli 1908.

Wie fordern Sie hiermit auf, nach beigemessenem Formular die Turnlehrer zu befragen...

In dem Formular wird verlangt: der Name des Vereins; die Bezeichnung der Abteilungen...

In Punkt 2. Revolverübung ist in Preußen eben heutezulage alles möglich...

Ein Geheimvertrag.

Wir erfahren den Wortlaut eines Vertrages, der die Machinationen zur Unterbindung der 'Freizügigkeit'...

Es verpflichten sich die Vertreter... 1. Es verpflichten sich die Vertreter selbstbestimmter untergeordneter Werke...

2. Um diesen Geheimvertrag zu veröffentlichen wird für jeden nachgewiesenen Fall der Unterzeichnung der §§ 1 und 2 von den Kontrahenten eine Summe von 1000 Mark gezahlt...

3. Die Unterzeichnung von Arbeitern eines Werkes an das andere auf freiwirtschaftlichem Wege wird durch diese Vereinbarung nicht ausgeschlossen.

4. Der Beitritt anderer Gewerkschaften als Sozialen, Christlichen, Jüdischen, Mahomedanischen und Bruderverbänden zu diesen Aktionen sowie die Anbahnung derselben auf die litigende Arbeit ist einem Majoritätsbeschluss der Mitglieder vorbehalten.

5. Von diesem Geheimvertrage kann ein Werk nur nach vorheriger Kündigung bei dem Komitee, und zwar auch dann nur, wenn es seit einem Jahre, vom Tage der Kündigung ab gerechnet, zurücktritt.

6. Von diesem Vertrag wird jedem Werk ein von allen untergeordneten Gewerken angelegentliches Exemplar...

7. Durch einen bezüglichen Vertrag wird die Freizügigkeit der Arbeiter zu veranlassen.

Der Kampf auf dem Stettiner „Vulkan“.

Gewerkschaften gegen Zister.

Gestern haben die freien Gewerkschaften eine Sitzung abgehalten, in der gegen den Vorschlag der Zister, im Hinblick auf...

Die Vertreter der freien Gewerkschaften haben heute zu ihrem Wohneben gemauert, den Zister nach einer recht scharf verlaufenden Verhandlung zu erklären...

Der deutsche Metallarbeiterverband wird zum ersten Mal den Versuch machen, die Zister umzustimmen...

Das Reich und Zeppelin.

Das Reich will helfen. Die „Dortmunder Zeitung“ hatte beim Reichsamt des Innern angefragt, ob die Reichsämter an Zeppelin gewöhnt sei...

Als Ergänzung zu dieser Nachricht erhält aus dem Reichsamt des Innern die „Berl. Universal-Zeitung“ aber die Erklärung...

Ueber den Entschluß des Staatssekretärs v. Bethmann-Hollweg, an den Grafen Zeppelin sofort eine halbe Million auszahlen zu lassen, erzählt die Korrespondenz folgendes:

Im Etat ist eine Summe von 2.150.000 Mark für den Grafen Zeppelin bestimmt, 1.650.000 Mark für den Kauf der Zeppelinschen Schiffe nach Ableistung der vorgeschriebenen Probe auszuwerfen...

Mit diesen 500.000 Mark hat das Reich dem Grafen schon nahezu 1.400.000 Mark zugewendet, aber auch diese eine halbe Million wird dem Grafen kaum hinreichend in die Lage versetzen...

Der Reichstag konnte aber auch die Bestimmungen für die schon bewilligten 1.650.000 Mark in dem Sinne ändern, daß sie auch ohne Erfüllung der ursprünglich daran geknüpften Bedingungen zur Auszahlung gelangen.

Auch wir sind der Meinung, daß es Ewiger der Regierung ist, den Grafen Zeppelin mit ausserordentlichen Mitteln zu versehen; will man doch kein Luftschiff zunächst für militärische Zwecke verwenden...

Bei der Katastrophe

war die Rettung des Grafen Zeppelin nur einem Zufall zu danken. Das „Berl. Tagel.“ erzählt darüber:

Wah noch der Landung launten. Die große Zufahrtswegen an die dem Grafen lebende Ovationen brachten. Zeppelin mochte diesen Ovationen entgegen und ging in die kleine Kabine,

die unter dem Mittelteil des Schiffes angebracht war. Dort legte er sich schließlich schlafen. Durch Zufall erachte er und beschloß, nach Stuttgart zu fahren...

Nur wenige Minuten war er fort, als die Explosion erfolgte, deren Echo er geworden war, wenn er das Schiff nicht verlassen hätte. Die Landungsausführung ist mit einer unvorhergesehenen Unvorsichtigkeit erfolgt...

Die Ursache des Unglücks ist dem abgestellten Motor und dem Fehlen jeder Stütze nach dem Inbetriebgehen. Seit in der Bildung des G. L. Zeppelins geübt. Die Lage des Ballons an dem Hochplateau der fast stoffigen Atmosphäre ist dies erklärlich...

In Frankfurt a. M. fordern die Stadtverordneten, die Kammer und die Grafen Zeppelin in einem Antrage zu Sammlungen auf, deren Ertrag als Nationaldenkmal dem Grafen Zeppelin überreicht werden soll.

Die Frage Rosenblätter aus sich werden, wurde durch eine Sammlung zu einer Nationaldenkmal-Deutschland für den Grafen Zeppelin eingeleitet.

Die amerikanische Presse drückt die herzlichste Teilnahme an dem Unfall des Zeppelinschen Luftschiffes in langen Zeilen aus. Viele Blätter behandeln die Katastrophe in Leitartikeln, die darin übereinstimmen, daß die epochemachende Leistung durch den Unfall nicht wesentlich beeinträchtigt wird.

Graf Zeppelin ist bereits bei seiner Arbeit. Er erhebt sich wieder Flugversuche mit dem schon 1906 konstruierten Ballon Nummer 3 zu veranlassen, der mit besseren Motoren ausgerüstet werden soll.

Die Organisation der Postunterbeamten.

Die Gründung eines Verbandes der Post- und Telegraphenunterbeamten Deutschlands ist schon in einer Konferenz der Postunterbeamtenvereine des Deutschen Reiches vollzogen worden...

Der frühere Postunterbeamtenverband wurde schon vor Jahren vom Reichspostsekretär verboten, und bisher ist dieses Verbot nicht aufgehoben worden. Die Unterbeamten konnten sich nur in den einzelnen Kreisverbänden organisieren...

unter dem neuen Vereinigtes. Zielsetzung des Reichspostsekretärs seinen Widerstand gegen die Unterbeamtenorganisation ausleben werde...

Die Konferenz hat nun auf Einladung des Berliner Bezirksvereins am Mittwoch, Donnerstag und heute in Reichsstadt, Besprechungen stattgefunden. Während man ursprünglich nur an eine Vereinigung der Kollegen dachte, wurde schließlich auf Antrag der Berliner Bezirksvereins einstimmig beschlossen...

Die einzelnen Bezirksvereine des neuen Verbandes sind angegliedert sind, so gibt die neue Organisation jetzt schon über 60.000 Mitglieder und vertritt über ein beträchtliches Vermögen. Zum ersten Versammlung wurde Bezirkskommissioner Grub. Berlin gewählt.

Es darf erwartet werden, daß Herr Kräfte, den Verband jetzt nicht mehr verliert. Es liegt zu diesem Verbot nicht der geringste Grund vor. Man kann den Unterbeamten nicht verweigern, was man den mittleren und oberen Beamten in allen Angelegenheiten nach Lage der Dinge erlauben muß.

Stadtspielautomaten.

Zwei Spielautomaten in Halle, die dort Windspielautomaten als „Geldspielautomaten“ in ihren Katalogen aufgeführt hatten, hatten sich bei der Strafkammer des Reichsgerichts beschuldigen lassen...